



GEMEINDE APEN

natürlich lebenswert

14.11.2025

Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	SozialA/006/2025
Gremium:	Ausschuss für Soziales und Barrierefreiheit
Sitzungsort:	im Sitzungssaal des Aper Rathauses
Datum:	09.09.2025
Sitzungsdauer:	18:05 Uhr bis 19:06 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

AV Janssen eröffnet die Sitzung und 18.05 Uhr. Er begrüßt alle Anwesenden und Herrn Dr. Niemann und Herrn Fahad Faraj.

Als Zuschauer werden Herr Albrecht-Erich Krause und Frau Tina Burrichter begrüßt.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Janssen gibt bekannt, dass die Ausschussvorsitzende Stefanie Helmers entschuldigt ist und er den Vorsitz übernimmt. AV Janssen wird von Christian Gerdes vertreten. Klaus Harms wird von Torsten Cramer vertreten, Holger Mundt wird von Heiner Bruns vertreten. Reiner Weerts lässt sich zunächst entschuldigen und kündigt verspätetes Erscheinen an. Er bleibt jedoch abwesend. Die Gleichstellungsbeauftragte Sina Thyen ist anwesend. Reinhard Glaffig (Seniorenbeirat) hat sich abgemeldet, der benannte Vertreter Johannes Alberding sowie Uwe Schmidt (Behindertenbeirat) sind nicht erschienen. AV Janssen stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG

Die Verpflichtung und Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG ist nicht erforderlich.



4 Einwohnerfragestunde

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen keine Anfragen vor.

5 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

6 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung wird als genehmigt festgestellt.

7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

FBL de Freese begrüßt alle Anwesenden und stellt den Verwaltungsbericht vor.

Weihnachtswunschbaum 2024:

Im Jahr 2024 hat die ev.-luth. Kirchengemeinde Apen in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Apen wieder wie gewohnt die Weihnachtswunschbaumaktion durchgeführt. 156 Kinder bis zum Alter von 13 Jahren wurden vom Fachbereich Arbeit und Soziales angeschrieben. 125 Wunschzettel sind zurückgekommen.

Am 1. Advent beim Adventsbasar im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Apen und danach wurde der Wunschbaum im Eingangsbereiches des Rathauses aufgestellt. Alle Wunschzettel waren innerhalb von 4 Tagen gepflückt.

Seit 11 Jahren werden Kindern Weihnachtswünsche erfüllt.

Asyl:

Mit Datum vom 07.10.2024 hat das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport die Verteilerquote für den Landkreis Ammerland für den Zeitraum ab dem 01.10.2024 erneut neu festgesetzt. Unter Zurechnung einer Unterquote aus dem vorherigen Verteilzeitraum mussten 436 Personen im Landkreis Ammerland bis zum 31.03.2025 untergebracht werden. Für die Gemeinde Apen bedeutete es, dass weitere 34 Flüchtlinge in der Gemeinde Apen aufzunehmen sind. Mit Datum vom 03.04.2025 teilte das Ministerium mit, dass es aktuell keine Neufestsetzung bis zum 30.09.2025 gibt. Die Gemeinde Apen hat die Quote inzwischen über das Soll hinaus erfüllt.

Aktuell hat der Landkreis Ammerland mitgeteilt, dass auch wieder Ukrainische Vertriebene zugewiesen werden, da die Überquote für das Land Niedersachsen nicht besteht.

SGB II/ SGB XII/Asyl

Derzeit erhalten ca. 330 Bedarfsgemeinschaften Leistungen nach dem SGB II, das sind 680 Personen.

Im Bereich des 12. Sozialgesetzbuches sind aktuell folgende Bedarfsgemeinschaften zu verzeichnen:

Hilfe zum Lebensunterhalt = 7

Grundsicherung im Alter = 130 (134 Personen)

Hilfe zur Pflege erhalten in der Gemeinde Apen derzeit 5 Personen.

Laufende Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten aktuell 75 Personen.

Am 13.09.2025 findet das zweite Mal auf dem Marktplatz in Apen durch den Ortsbürgerverein Apen mit vielen freiwilligen Helfern das „Fest der Nationen“ statt.

Am 23.04.2025 wurde der neue Seniorenbeirat der Gemeinde Apen gewählt. Insgesamt besteht der Seniorenbeirat der Gemeinde Apen nun aus 19 Personen. Der neue Seniorenbeirat wurde für 3 Jahre gewählt.

Der Verwaltungsbericht wird ohne weitere Fragen zur Kenntnis genommen.

8 Vorstellung Herr Fahed Faraj, Hausarzt Apen Vorlage: MV/567/2025

Herr Fahed Faraj stellt sich vor. Er berichtet von seinem Medizinstudium in Würzburg und seiner langjährigen Erfahrung als Hausarzt. Herr Faraj begrüßt die neue Herausforderung in einer Praxis mit einem so vielfältigen Leistungsspektrum. Ihm ist eine große Transparenz wichtig und er möchte das Vertrauen der Patienten gewinnen und die Bindung der Patienten zur Hausarztpraxis stärken. Die medizinische Versorgung ist ein großer Baustein in einer Gemeinde. Ressourcen können genutzt werden, um die umliegenden Fachärzte zu entlasten. Kontinuität, breite Zuständigkeit und hochwertige medizinische Versorgung sind unerlässlich. Er bezeichnet den Schutz des Patienten und die Verringerung von schwerwiegenden Komplikationen als wichtige Aufgabe in der medizinischen Versorgung und freut sich auf eine lebenslange Zusammenarbeit mit den Patienten, der Praxis und der Gemeinde.

AV Janssen bedankt sich für umfangreichen Ausführungen.

Herr Dr. Niemann erklärt seine Dankbarkeit für die Hilfestellung bei der Versorgungssicherung Gesundheit durch Herrn Bürgermeister Huber und die Fachbereichsleiterin Frau de Freese. Er beschreibt den steinigen Weg für einen weiteren Arzt-Sitz als Sonderbedarf, der sich erst im Widerspruchsverfahren zur positiven Entscheidung wandelte.

BM Huber bestätigt die gute Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Niemann. Weiter hebt er die Daseinsvorsorge als wichtige Aufgabe hervor, die eigentlich in die Zuständigkeit der Kassenärztlichen Vereinigung fällt.

BM Huber zeigt sich erfreut über die vorgetragenen Kernthemen von Herrn Faraj und hebt die Lotsenfunktion hervor: der Hausarzt soll vor Ort die Zuständigkeiten steuern und koordinieren. Er heißt Herrn Faraj ausdrücklich willkommen und wünscht ihm viele Patienten, die gesund wieder nach Hause gehen.

Herr Dr. Niemann und Herr Faraj bedanken sich für diese Ausführungen. AM Schmidt regt an, dass eine solche, positive Zusammenarbeit und Entwicklung in dem Prozess der Gesundheitsversorgung auch in der Bevölkerung kommuniziert werden muss.

9 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Die Gleichstellungsbeauftragte Sina Thyen begrüßt alle Anwesenden und stellt ihren Bericht vor. Der Bericht wird ohne weitere Fragen oder Anregungen zur Kenntnis genommen.

Der Bericht liegt dem Protokoll an.

10 Bericht des Seniorenbeauftragten

AV Janssen verliest den Bericht des Seniorenbeauftragten.

Der Bericht liegt dem Protokoll an.

11 Bericht des Behindertenbeirates

Der Bericht des Behindertenbeirates entfällt, da Herr Schmidt nicht anwesend ist und keinen Vertreter beauftragt hat.

12 Arbeitsmarktreport Vorlage: MV/564/2025

FBL de Freese berichtet, dass der Arbeitsmarktreport des Landkreises Ammerlandes aktuell neu erstellt wurde und geht kurz auf die wichtigsten Ausführungen ein.

Der Bericht wird ohne weitere Fragen oder Anregungen zur Kenntnis genommen.

13 Projekt "Beetpflege" Apen - Menschen im Leistungsbezug bringen

sich ein
Vorlage: MV/565/2025

BM Huber erklärt den Hintergrund des Projektes Beetpflege und geht kurz auf den Verfahrensablauf anhand der Mitteilungsvorlage ein.

FBL de Freese führt aus, dass diese Personen 20 Stunden in der Woche eingesetzt werden können. Diese Vorgabe ist im Asylbewerberleistungsgesetz verankert. Derzeit sind zwei Personen in diesem Projekt und die Rückmeldungen sind durchaus positiv.

14 Wohnraumversorgungskonzept Landkreis Ammerland
Vorlage: MV/563/2025

FBL de Freese stellt das Wohnraumversorgungskonzept des Landkreises Ammerland vor. (MV/563/2025). Sie fasst daraus zusammen, dass das größte Problem aktuell der fehlende, bezahlbare Wohnraum sei.

AM Schmidt fragt, wie die Fortschritte bei Neubauten aktuell aussehen. Für junge Menschen werde zu wenig angestoßen, gerade für diese Bevölkerungsgruppe sei alles unbezahlbar geworden.

BM Huber bestätigt den fehlenden bezahlbaren Wohnraum. Gerade in Apen sei die Dramatik bezüglich der Wohnraumknappheit deutlich angestiegen. Er betont die Wichtigkeit des sozialen Friedens in dieser schwierigen Situation. Die Verwaltung wird dahingehend agieren, dass alle aktiv werden um den Missstand zu beseitigen.

FBL de Freese merkt dazu die Problematik an, dass SGB II-/bzw. SGB XII-Leistungsbezieher als Einzelpersonen eine Mietobergrenze in Höhe von 449,00 € haben. Bei einer aktuellen, ortsüblichen Kaltmiete von 10,00 € pro Quadratmeter sei die Unmöglichkeit, eine Wohnung zu finden, offensichtlich.

Dr. Niemann erklärt dazu, dass diese hohen Mieten bei Neubauten aufgrund der hohen Baukosten entstehen. Ein Investor möchte eine Rendite erwirtschaften. Hier wären vielleicht neue Konzepte erforderlich, die sich zum Beispiel auch in Steuererleichterungen für Investoren zeigen könnten.

AM Bruns führt an, dass er Gespräche mit Investoren geführt hat. Problematisch seien hier die hohen Auflagen, beispielsweise von der NBank, die bei der Projektfinanzierung mitspielen. Er regt an, diese Problematik auch im Business-Netzwerk zu kommunizieren.

AM Schmidt mahnt an, dass hier dringend was passieren muss. Er zweifelt eine Gemeinnützigkeit der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft diesbezüglich an und greift den Hinweis des Herrn Dr. Niemann zum erweiterten Generieren von Vergünstigungen und Fördermöglichkeiten für Investoren noch einmal auf.

AM Bruns erklärt dazu, dass er die NBank und das Business-Netzwerk als die passenden Werkzeuge zur Lösungsfindung ansieht.

15 Anfragen und Mitteilungen

AM Ehlers fragt nach dem Sachstand und Fortschritt zum verbesserten Internetauftritt der Gemeinde Apen bezüglich der Barrierefreiheit. Durch die Presse erfolgte u.a. für die Gemeinde Apen eine negative Bewertung für die Webseite.

BM Huber erklärt dazu, dass das Thema aufgrund mangelnder Ressourcen noch nicht angegangen wurde.

16 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen und Mitteilungen

17 Schließen der öffentlichen Sitzung

AV Janssen schließt die öffentliche Sitzung um 18.59 Uhr.